

Reinigung der Brühgruppe bei Kaffeevollautomaten

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. März 2020 15:51

Hallo an alle,

aus gegebenem Anlass würde mich interessieren, wie Ihr die Brühgruppe Eures KVA säubert. Diese Bauteile lassen sich ja in der Regel nicht auseinanderschrauben (ohne Garantieverlust) und neigen dazu, sich an den unzugänglichen Stellen mit Schimmel zuzusetzen. Ich lege die Brühgruppe seitdem immer in die Badewanne und benutze die Brause, um mit einem kräftigen Strahl auch diese Stellen sauber zu kriegen. Bis jetzt klappt das prima und man saut nichts zu (außer der Badewanne, die man hinterher abspülen kann). Ich hätte nie gedacht, wie viel Kaffeesatz sich innerhalb einer Woche da sammeln kann...

Wie macht Ihr das?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. März 2020 15:58

ich habe einen Jura Kaffeevollautomat, der lässt sich überhaupt nicht auseinander bauen. Angeblich reinigt der sich vollständig selbst mit dem Reinigungsprogramm.

Leider sieht es teilweise nicht so lecker aus. Ich sprühe dann mit ner Pflanzenspritze Spülwasser rein und putze mir ner alten Zahnbürste so viel ich halt schaffe 😎

Gibt ne ziemliche Sauerei, weil das Dreckwasser läuft ja auch wieder raus...

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. März 2020 16:35

Was ist denn eine "Brühgruppe"??? Sorry, ich kenne mich mit Kaffeevollautomaten nicht aus. Wir haben zwar in der Küche des Lehrerzimmers auch einen (angemieteten) KVA, aber den benutze ich sehr selten und es gibt eine Gruppe von fünf Kollegen, die sich um die tägliche Säuberung des Geräts kümmert.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 2. März 2020 17:56

Das ist das Teil in der Maschine, das den Brühprozess vornimmt.

Wir haben Saeco Incanto und ich reinige die Brühgruppe auch nur mit Wasser, ähnlich wie du. Allerdings soll man sie ja ab und zu auch "schmieren" (das Zeug wird normalerweise mit dem Kaffeevollautomaten mitgeliefert), das habe ich bei meiner alten Maschine nicht gemacht und die Brühgruppe ist nach 11 Jahren kaputt gegangen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. März 2020 20:23

Elf Jahre ist eine lange Zeit für einen solchen Automaten, selbst bei einem 1.000 Euro Gerät.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 2. März 2020 20:43

Ja, dachte ich mir auch, war aber nur ein 500€-Gerät 😊

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. März 2020 06:16

Wir haben eine Nivona-Kaffeemaschine und uns wurde beim Kauf vom Techniker eine Gebrauchs-, Wartungs- und Pflegeeinweisung gegeben. (Deshalb mache ich solche Anschaffungen gerne beim Einzelhandeln und nicht im Internet und nehme für häufig benutzte Geräte lieber Geld in die Hand.)

Die Brühgruppe lässt sich bei dem Gerät genau wie die Milchschaumeinheit einzeln als Baugruppe entnehmen und ohne Werkzeug zum Reinigen zerlegen. Die Reinigung erfolgt unter fließend Wasser, Entkalkung in Zeitabständen in der zusammengebauten Maschine.